



ATHANASIOS PRAGALOS 6. DAN

ETU Generalsekretär,
Präsident des griechischen TKD Verbandes und
Mitglied im Nationalem olympischen Komitee

Taekwondo Aktuell traf Athanasios Pragalos in Holland und fragte den jungen erfolgreichen Präsidenten des griechischen TKD-Verbandes über seine Vorhaben in Griechenland und in der ETU.

TA: Wir gratulieren zu Ihrer Wiederwahl als Präsident des griechischen TKD-Verbandes. Herr Pragalos, warum sind Sie auf diese erste internationale Poomse-Meisterschaft gekommen?

Athanasios Pragalos: Wir wollten wissen, wie man ein Poomse-Turnier organisieren kann und was es alles zu beachten gibt. Unser Interesse kommt daher, weil wir in Griechenland im Mai oder Juni, genaues Datum steht leider noch nicht fest, eine nationale Poomse-Meisterschaft ausrichten wollen. Im Juli/August dann eine Internationale Poomse Meisterschaft und einen Lehrgang. Daher ist es wichtig zu wissen, wie hier auf dem Nominierungsturnier für die Poomse-Europameisterschaft gewertet wird.

TA: Wie gefällt Ihnen diese Meisterschaft?

Athanasios Pragalos: Ja, sehr gut. Im Gegensatz zu einer Wettkampfmeisterschaft ist es außergewöhnlich ruhig und die Teilnehmer sind viel konzentrierter.

TA.: Bis jetzt lag doch der Schwerpunkt in Griechenland auf dem

Wettkampf.

Athanasios Pragalos: Ja, und das wird wahrscheinlich auch so bleiben, solange die Formen nicht olympisch geworden sind. Trotzdem dürfen wir den Anschluß im Poomse-Bereich nicht verpaßen. Leider haben wir an keiner der vorangegangenen zwei Poomse Europa-Meisterschaften teilgenommen. Außerdem wird die Nachfrage stärker, Wettkampfmöglichkeiten für die älteren Generationen zu schaffen, und da ist Poomse natürlich ideal.

TA: Wieviele Vereine haben Sie in Griechenland?

Athanasios Pragalos: Zur Zeit haben wir ca. 540 WTF Vereine. Die ITF ist mit 35-40 Vereinen vertreten und ist deshalb noch sehr stark weil Stilianidis von General Choi zum ITF Präsidenten von Europa ernannt worden ist. Viele Sportler wechseln aber vom ITF zum WTF Taekwondo über weil es olympisch und populärer geworden ist.

TA: Wie sieht es denn zur Zeit mit den Erfolgen der griechischen Nationalmannschaft aus?

Athanasios Pragalos: Bei den Jugend Europa-Meisterschaften liegen wir immer auf dem 1.-5. Platz. Die Jugend Nationalmannschaft ist sehr erfolgreich, die Senioren hinken jedoch noch etwas hinterher.

TA: Wie fördern Sie in Griechenland die Taekwondo Sportler?

Athanasios Pragalos: Die Sportler zahlen bei uns z.B. keine Teilnahmegebühr bei Wettkampf-Veranstaltungen. Die Sportler erhalten eine finanzielle Unterstützung von 500,- für EM und 700,-DM für WM -Gewinner im Monat, so daß sie sich voll auf ihr Training konzentrieren können. Außerdem haben wir vor den großen Meisterschaften (wie zum Beispiel EM und WM) ein einmonatiges Trainingslager. Die Kosten hierfür übernimmt der griechische TKD Verband.

TA.: Das alles kostet dem Verband doch sehr viel Geld-erhalten Sie finanzielle Förderung vom Staat?

Athanasios Pragalos: Ja, im Jahr erhalten wir ca. 1 Mio. DM an staatlicher Förderung, davon werden ca. 350 000 DM nur für die Jugend EM verwendet.

TA: Ist es für den Verband einfacher geworden an Sponsoren zu kommen?

Athanasios Pragalos: Bis jetzt hat uns die Unterstützung vom Staat gereicht. Für die in Zukunft auszurichtenden Meisterschaften haben wir einige Firmen angeschrieben und wir merken daß Interesse besteht.

TA: Sie sind noch sehr jung und haben es innerhalb kürzester Zeit geschafft nicht nur Präsident des griechischen Verbandes sondern auch ETU-Generalsekretär zu werden. Was wollen Sie für die ETU erreichen?

Athanasios Pragalos: 1. Einheitliche Kampfrichterentscheidungen durch Kampfrichterseminare unter Kim Lehman, um noch etwaige Unsicherheiten zu klären. 2. Monatlicher Kontakt zwischen unserem Sekretariat und den ETU-Nationen, zum Austausch wichtiger Informationen. 3. Desweiteren wollen wir uns im Internet präsentieren, damit wir mehr Informationen über die ETU-Meisterschaften und Meisterschaften in den einzelnen ETU-Mitgliedsländern berichten können und jeder Zugriff zu den Informationen hat.

4. Auch das Solidaritäts-Programm für die finanziell nicht so gut gestellten Länder muß weiter vorangetrieben werden, damit sie sich mit den restlichen ETU-Nationen messen können.

TA: Was ist Ihr größter Wunsch für Ihren TKD-Verband?

Athanasios Pragalos: Wir wollen gerne die Jugend WM austragen und haben schon einen Antrag gestellt. Mitbewerber ist Mexico. Man muß nun abwarten wie entschieden wird. Der größte Wunsch ist natürlich 1-2 KämpferInnen bei der Olympiade zu haben.